

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 389

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Anland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix d'un seul numéro 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Anland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordate. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — L'exportation d'horlogerie suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Eigenwechsel, ausgestellt am 15. September 1905 von der Firma Mosimann & Cie. in Oberburg an die Ordre Max Meyer in Oberburg, per Fr. 200, zahlbar per 5. Dezember 1905 bei der Spar- & Kreditkassa in Burgdorf, indossiert an Fritz Gerber, Maler, in Oberburg.

Der unbekannte Inhaber dieses Wechsels wird hiermit aufgefordert, den Wechsel binnen der Frist von drei Monaten, vom Verfallstage, 5. Dezember 1905 an gerechnet, dem Richteramt Burgdorf vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W. 94)

Burgdorf, den 23. September 1905.

Der Vize-Gerichtspräsident: Luder.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich. Konkursamt: Ausserstihl in Zürich III. (1642)

Gemeinschuldner: Billeter, Heinrich, Wagner, wohnhaft gewesen Hohlstrasse Nr. 86 in Zürich III, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 12. September 1905.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 20. Oktober 1905 unter Androhung der im Zürcherischen Amtsblatt Nr. 78 bezeichneten Rechtsnachteile im Unterlassungsfalle.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1664)

Failli: Bregnard, Constant, négociant, à Beurnevésin.

Date de l'ouverture de la faillite: 27 septembre 1905.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 7 octobre 1905, à 10 heures du matin, au bureau de l'office, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 30 octobre 1905 inclusivement.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (1678)

Gemeinschuldnerin: Bucheli, Maria, geb. Schmidlin, Ehefrau des Alois Bucheli, von Willisau-Land, Luzern, Inhaberin der Firma «Marie Bucheli-Schmidlin», Gasthof zum goldenen Löwen, in Solothurn.

Datum der Konkurseröffnung: 28. September 1905.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. Oktober 1905, nachmittags 2½ Uhr, im Schwurgerichtssaal, Amthaus II. Stock, in Solothurn.

Ct. du Valais. Office des faillites de Monthey. (1665)

Failli: Landry, Joseph, à Bouveret, succession répudiée.

Date de l'ouverture de la liquidation: 21 septembre 1905.

Première assemblée des créanciers: 4 octobre 1905, à 2 heures, au Château de Monthey.

Délai pour les productions: 30 octobre 1905.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Künach. (1674)

Gemeinschuldner: Drucker, Wilhelm Eduard.

Anfechtungsfrist: Bis zum 9. Oktober 1905 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (1688)

Gemeinschuldner: Masera, Silvio, und Masera, Emil, beide von Winterthur, Kaufleute, dato in Zürich.

Anfechtungsfrist: 10. Oktober 1905.

Klagen sind dem Einzelrichter des Bezirksgerichtes Winterthur einzureichen.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1660)

Gemeinschuldnerin: Frau Horwitz, Cäcilie, geb. Hirschberg, Möbelführerin, Gessnerallee Nr. 36, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis zum 10. Oktober 1905 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (1657)

Gemeinschuldner: Kessler, Emil, gewesener Bäckermeister an der Tribschenstrasse, nun wohnhaft St. Karlstrasse 32, in Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1905.

Kt. Graubünden. Konkursamt Ilanz. (1656)

Gemeinschuldner: Casutt, Peter, zum «Ilanzhof» in Ilanz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1905.

Ct. du Valais. Office des faillites d'Entremont, à Sembrancher. (1659)

Failli: Maret, Hercule-Alfred, à Bagnes.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 octobre 1905.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sion. (1669)

Faillie: Renfer, Lucie, négociante, à Sion.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 octobre 1905.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Ausserstihl in Zürich III. (1667)

Im Konkurse über Hürliemann, H. A., Spenglermeister, in Zürich III, liegt der infolge nachträglicher Forderungsanmeldungen per Fr. 317 zur I. Klasse und Fr. 292 zur V. Klasse abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Oktober 1905 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (1655)

Gemeinschuldner: Halter, Ferdinand, gewesener Gastwirt zum «Engel» in Richterswil.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1905 beim Konkursrichteramt des Bezirksgerichtes Horgen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (1671)

Gemeinschuldner: Rigol, Ismael, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma «J. Rigol», Weinhandlung, Waisenhausplatz, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1905.

Auflage des Kollokationsplanes beim Konkursamt Bern-Stadt.

Bern, den 27. September 1905.

Der Konkursverwalter:

E. Ramseyer, Notar, Schauplatzasse 35.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (1683)

Im Konkurse über Klaus-Suter, Johann, Holzwollfabrikant, in Schöftland, stellen Rudolf Gloor, Gemeindegemeinderat, und Samuel Klaus, Gemeinderat in Schlossrued, letzterer für sich und Mithafte, bezüglich ihrer angemeldeten und eingewiesenen Ansprüche noch das besondere Begehren, es sei am Fusse derselben im Kollokationsplan aufzunehmen folgende schriftliche Verfügung: Den gestellten Begehren des Gläubigers ist entsprochen.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Oktober 1905.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1654)

Nachlass des Güttinger, Emil, sel., Kaufmann, wohnhaft gewesen zum Merkur in Zürich IV.

Datum des Schlusses: 23. September 1905.

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (1673)
Gemeinschuldner: Picard, Eugen, gew. Inhaber der Einzel-Firma «Eng. Picard», Papierhandlung en gros, Belpstrasse 39, in Bern (Nachfolger von M. Geismar & Picard).
Datum des Schlusses: 26. September 1905.
Bern, den 30. September 1905.

Konkursverwaltung Eug. Picard:
Schmid, Notar.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1675/76)
Gemeinschuldner:
Felber-Felber, Jakob.
Rotmann-Maas, Menachem.
Datum des Schlusses: 27. September 1905.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (1661/62)
Faillit:
Augsburger, Gustave-Arnold, commis, seul chef de la maison «A. Augsburger», fabrication d'horlogerie, précédemment à La Chaux-de-Fonds, actuellement à Neuchâtel.
Courvoisier, Paul, mécanicien, seul chef de la maison «Paul Courvoisier», à La Chaux-de-Fonds.
Date de la clôture: 25 septembre 1905.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Freiburg. Konkursamt des Sensebezirks in Tafers. (1677)
Gemeinschuldner: Buchser, Johann, in Berg.
Datum des Widerrufs: 29. September 1905.

Kt. Solothurn. Konkursamt Kriegstetten in Solothurn. (1666)
Gemeinschuldner: Fluri-Frei, Theodor, Inhaber der Firma «Th. Fluri» in Deitingen.
Datum des Widerrufs: 20. September 1905.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (1672)
Im Konkursverfahren gegen Rigol, Ismael, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma «J. Rigol», Weinhandlung und Wirt, Weisenhausplatz, in Bern, wird Mittwoch, den 1. November 1905, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Malaga, Lilienweg Nr. 20, im Mattenhof in Bern versteigert:
Eine Besitzung am Lilienweg in Bern, enthaltend: Das für Fr. 58,500 brandversicherte Wohnhaus Nr. 20 und 3,92 Aren Grund und Boden.
Grundsteuerschätzung: Fr. 67,000.
Amtliche Schätzung: Fr. 80,000.
Die Steigerungsgedinge liegen vom 20. Oktober 1905 hinweg im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt in Bern auf.
Bern, den 27. September 1905.

Der Verwalter im Konkurs des J. Rigol:
E. Ramseyer, Notar, Schauplatzgasse 35.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (1658*)
Im Konkurs des Biland-Wettler, C., zum «Ochsen» in Aarau, wird das Massvermögen versteigert wie folgt:
A. Montag, den 6. November 1905, nachmittags 3 Uhr, im «Ochsen» in Aarau die Liegenschaften (II. Steigerung):
1) Das Hotel zum «Ochsen» in Aarau, mit zwei Seitenflügeln, Hinterbau, Waschhaus und Hockremise, von Stein und Rieg, und zwei gewölbten Kellern, geschätzt und versichert um Fr. 110,000.
2) 7 Aren 71 m² Grundfläche, worauf obige Gebäulichkeit steht. Grundsteuerschätzung » 28,740
Summa Fr. 138,740

gleich der konkursamtlichen Schätzung.

Höchstes Angebot an der I. Steigerung: Fr. 100,000.

Der altrenommierte Gasthof mit ehehaftem Tavernenrecht befindet sich an bester Lage der Stadt Aarau.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 27. Oktober 1905 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

B. Dienstag, den 7. November 1905, vormittags von 9 Uhr an, und eventuell an den folgenden Tagen am gleichen Ort gegen Barzahlung das Wirtschaftsmobiliar und die übrige Fahrhabe etc.:

Eine grosse Anzahl Tische, Sessel, Betten, mehrere Kanapee und Kommoden, Nachttischchen, 1 Sekretär, Glasschaft, Büffett, 1 Billard, Wanduhren, 1 goldene Herrenuhr, Spiegel, 1 Klavier, 1 Büchergestell mit Büchern, Jagdausrüstung, Badewanne, Ess- und Trinkgeschirre, Küchengerätschaften, grosser Längenvorrat, eine grosse Partie Flaschenweine, eine Anzahl leere Fässer, 1 Dezimalwaage, 2 Gepäckkarren, Waschmaschine und Waschstand u. s. w.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. | Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato.
(L. E. 304.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. St. Gallen. Bezirksgerichtskanzlei vom Seebizirk in Rapperswil. (1670)
Schuldner: Norza, Johann, Kaufmann, in Uznach.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 12. Oktober 1905, vormittags 9^{1/2} Uhr, im Rathaus Rapperswil.

Ct. del Ticino. Tribunale civile di Lugano. (1679)
Debitore: Roetheli, Hermann, in Lugano.
Giorno, ora e luogo dell'udienza: Martedì, 10. ottobre 1905, alle ore 10 ant., nella sala delle udienze del tribunale civile, in Lugano.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 19497. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Fabrikanten,
Neuenbürg (Deutschland).

Sensen.



Nr. 19498. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Fabrikanten,
Neuenbürg (Deutschland).

Sensen.



Nr. 19499. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Fabrikanten,
Neuenbürg (Deutschland).

Sensen.



Nr. 19500. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Fabrikanten,
Neuenbürg (Deutschland).

Sensen.



Rhombus-oder Rauten-Marke.

Nr. 19501. — 27. septembre 1905, 4 h.
V^e de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ELROY

Nr. 19502. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
Berlin (Deutschland).



Schreibfedern aus Stahl, aus Gold, aus Kompositionsmetallen, aus Hartgummi, Federposen, Federhalter, Tintenfässer, Gummiringe, Gummibänder, Couponringe, Reissbrettstifte, Tinte, Tintenpulver, Musterklammern, Plakathalter, Kartenösen, Taschenstifte, Stellschrauben, Bleistifte, Messer, Scheren, Radiermesser, Schlüsselringe, Federhalterbrücken, Federhalterschalen, Briefklemmer, Notizbücher, Schreibmappen, Schreibunterlagen, Heftmaschinen, Drahtklammern, Tintenleckenklammer, Kopiernapfe, Kopierpinsel, Lineale, Siegelack, Lupen, Mikroskope, Tischglocken, Zettelspiesser, Brieföffner, Papiermesser, Schlüsselketten, Federschalen, Spärbüchsen, Farben, Schwamm Dosen, Notiztafel, Spielkarten, Federreiniger, Strumpfbänder, Kopierbücher, Markenwasser, Durchschreibstifte, Löschkarton, Federhalterhülsen, Metallösen, Kontorbücher, Sammelmappen, Bleistiftspitzer, Handschuhknöpfe, Schuhknöpfe, Briefwagen, Klebgummistöcke, Magnete, Uhren, Gummikörbe, Schreibmaschinen, Fahrradketten, Fahrradteile, Fahrrädergestelle, Fahrräder, Kopierblätter, Füllfederhalter.

Nr. 19503. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Schreibfedern aus Stahl, aus Gold, aus Kompositionsmetallen, aus Hartgummi, Federposen, Federhalter, Füllfederhalter, Bleistifte, Taschenstifte, Tintenfassern, Gummiringe, Gummibänder (Gummistreifen in Bandform), Gummikörbe, Couponringe, Reissbrettstifte, Tinte, Tintenpulver, Musterklammern, Plakathalter, Kartenösen, Stellzirkel, Messer, Scheren, Radiermesser, Schlüsselringe, Federhalterbrücken, Federhalterschalen, Briefklemmer, Notizbücher, Schreibmappen, Schreibunterlagen, Heftmaschinen, Drahtklammern, Tintenflückenentferner, Kopiernapfe, Kopierpinsel, Kopierblätter, Lineale, Siegellack, Lupen, Mikroskope, Tischglocken, Zettelspiesser, Brieföffner, Papiermesser, Schlüsselketten, Federschalen, Sparbüchsen, Farben, Schwammdosen, Notiztafeln, Spielkarten, Federreiniger, Strumpfbänder, Kopierbücher, Markenanzüchter, Durchschreibstifte, Löschkarton, Federhalterhülsen, Metallhaken, Kontorhaken, Sammelmappen, Bleistiftspitzer, Handschuhknöpfe, Schuhknöpfe, Briefwagen, Klebstoffe, Klebstoffbehälter, Klebstoffpinsel, Magnete, Uhren, Schreibmaschinen, Fahrradketten, Fahrradteile, Fahrradgestelle, Fahrräder.

SIMPLON.

Nr. 19504. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Stahlfedern.

Alfred Fountain Spear

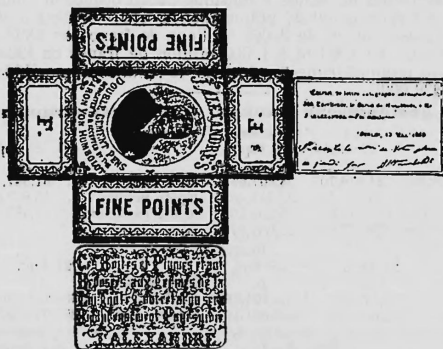
Nr. 19505. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Stahlschreibfedern.

J. Alexandre

Nr. 19506. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Stahlfedern.



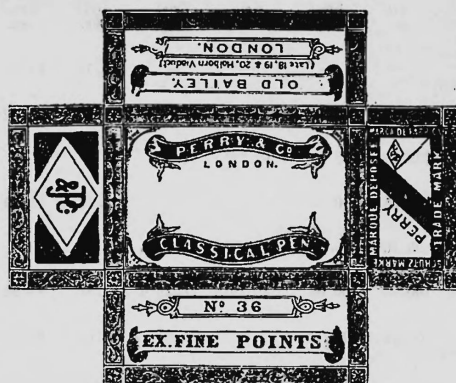
Nr. 19507. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Stahlschreibfedern.



Nr. 19508. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Schreibfedern.



Nr. 19509. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Schreibfedern.



Nr. 19510. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Perry & Company, Limited (Filiale Berlin), Handlung,
 Berlin (Deutschland).

Stahlfedern.



Nr. 19511. — 28. September 1905, 8 Uhr.
Finster & Meisner, Fabrikanten,
 München (Deutschland).

Parkettbodenwachs.



Nr. 19512. — 28. September 1905, 12 Uhr.
Wilh. Holoach's Nachf., Fabrikant,
 Stuttgart (Deutschland).

Esseelen (Schmiedefener).

Vulkan

Radiation.

N° 14565. — A. Ducommun-Muller, Chaux-de-Fonds. — Montres, boîtes, cadrans et mouvements de montres. — Radiée le 28 septembre 1905, à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

(Schwäizer).																
Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York		
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage		
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	par 1 £	£	Fr.	Fr.	Kr.	Kr.			
Schweiz																
23. Sept.	—	—	—	—	—	81.16	81.21	99.80	99.90	Fr. 25.19 1/2	25.14 1/2	99.925	100. —	95.25	95.35	—
Amsterdam																
23. Sept.	207.85	208.15	—	—	168.55	168.65	207.50	207.70	£ 12.13 1/2	12.08 1/2	207.625	207.625	193.80	198.55	—	
Deutschland																
23. Sept.	123.15	123.22	59.26 1/4	59.30	—	—	123.02 1/2	123.12 1/2	Mk. 20.45 1/2	20.40 1/2	123.10	123.175	117.40	117.60	Mk. 4=0,95	cts.
Italien																
23. Sept.	100.05	100.15	—	—	81.23	81.29	—	—	L. 25.16 1/2	25.11 1/2	100.05	100.15	95.425	95.625	—	
London																
23. Sept.	25.16 1/4	25.17 1/4	12.11 1/4	12.11 3/4	£ 10=204.51	204.30	25.12 1/2	25.14 1/2	—	—	25.15	25.16	£ 10=233.75	240.—	Checks \$ 4.52as	Cable transf. \$ 4.55as
Paris																
23. Sept.	100. —	100.05	48.12 1/2	48.16 1/4	81.18	81.22 1/2	99.85	99.95	Fr. 25.18 1/2	25.13 1/2	—	—	95.85	95.45	\$ 1 = Fr. 5.18 1/2	
Wien																
23. Sept.	104.82	104.90	—	—	55.07 1/2	55.13 1/2	104.70	104.80	Kr. 24.05	23.95	104.70	104.825	—	—	—	
New York																
23. Sept.	5.17 1/2	5.18 1/4	—	—	4.2020	4.2055	5.15	5.17	\$ 4.86 1/2	4.85 1/4	5.17	5.1775	—	—	—	

L'exportation d'horlogerie suisse.

L'horlogerie aurait eu en 1904 une bonne année sans la guerre qui a éclaté dans l'Asie orientale, et cela malgré la nouvelle diminution de l'exportation à destination de la Grande-Bretagne (—2.520 millions de francs ou 13,4%). La Russie avait été en 1903 le plus fort acheteur outre l'Allemagne et la Grande-Bretagne. L'exportation à destination de l'empire russe descendit en 1904 à 8.923 millions de francs (1903: 13.246 millions de francs). L'exportation d'horlogerie au Japon, qui pérorait depuis quelques années, n'a pas subi de nouvelle diminution en 1904, mais bien celle à destination de la Chine et du reste de l'Asie orientale (1903: 3.177 millions de francs, 1904: 2.372 millions de francs), sans doute par suite des perturbations amenées par la guerre dans la navigation dans le golfe de Tschili.

L'exportation a dépassé en 1904 celle de 1903 à destination de tous les autres pays, sauf l'Afrique occidentale et le Canada, savoir en millions de francs: Allemagne + 3.634, Etats de la Plata + 1.994, Autriche-Hongrie + 1.300, Italie + 1.034, Etats-Unis + 0.620, Indes britanniques + 0.556, Brésil + 0.510, Amérique centrale + 0.335, France + 0.320, Turquie d'Europe + 0.295, Egypte + 0.282, Région du Danube + 0.272, Chili et Pérou + 0.236, Asie mineure + 0.152, Danemark + 0.118, Australie + 0.094, etc.

Suivant le rapport annuel du bureau de la statistique du commerce du Département fédéral des douanes, *) rapport qui vient d'être publié et auquel nous empruntons cet exposé, l'exportation se répartit comme suit entre les 4 trimestres: Nombre de montres, de mouvements et de boîtes, et valeur d'exportation, y compris les pièces détachées, ébauchées et finies:

	1902		1903	
	Nombre de pièces	Valeur en millions de francs	Nombre de pièces	Valeur en millions de francs
I ^{er} trimestre . . .	1,784,644	24 719	1,764,477	24 488
II ^e " . . .	1,897,427	26 514	1,920,299	26 344
III ^e " . . .	1,968,646	28 517	2,224,335	29 815
IV ^e " . . .	2,489,356	36 943	2,522,987	35 908
TOTAL	8,110,078	118 503	8,432,048	116 527
I ^{er} trimestre . . .	2,000,804	26 529	2,151,106	25 917
II ^e " . . .	1,966,140	26 512	2,550,943	30 881
III ^e " . . .	2,207,671	29 508	—	—
IV ^e " . . .	2,768,647	38 978	—	—
TOTAL	8,942,162	120 527	—	—

A remarquer en particulier la forte augmentation de l'exportation dans le II^e trimestre de 1905.

La transformation du travail à la main en fabrication à la machine a fait de nouveaux progrès, et le nombre des montres en nickel et en acier a encore augmenté au détriment de celui des montres d'argent dont la proportion a successivement diminué de 54,5% en 1897 à 37,3% en 1904. Admettant 100 comme représentant le nombre total de montres finies exportées, le tableau ci-après indique la part proportionnelle des montres d'or, d'argent et de métal exportées:

*) On peut se procurer ce rapport offrant le plus grand intérêt au moment actuel, au prix de 1 franc à tous les bureaux de poste ou directement au bureau susindiqué, à Berne. L'annuaire complet (tableaux, rapport et 2 tableaux graphiques) se vend au prix de 3 francs.

	1889	1897	1901	1902	1903	1904
Montres d'or	13,5	12,6	12,6	12,6	12,6	12,4
Montres d'argent	55,6	54,5	48,2	44,7	41	37,3
Montres de nickel et d'acier	30,9	32,9	39,2	42,7	46,4	50,3

La valeur moyenne des montres d'or n'a que peu varié; par contre celle des montres d'argent et plus encore celle des montres de métal commun est tombée à un niveau extrêmement bas.

Valeur moyenne par pièce:

	1889	1897	1901	1902	1903	1904
Montres d'or	64.05	54.74	51.69	53.08	58.85	53.08
Montres d'argent	17.02	12.78	11.88	12.35	11.99	11.80
Montres de nickel et d'acier	10.26	9.16	8.26	8.28	7.61	6.93

Valeur moyenne d'une montre . . . 21.29 18.86 15.55 15.75 15.22 14.46

Les mouvements finis et les boîtes, ainsi que d'autres pièces détachées finies ne se sont pas exportés en Russie en aussi grande quantité qu'en 1903, et l'augmentation sur l'ensemble de l'exportation porte surtout sur les montres en or et celles en métal.

Exportation en millions de francs:

	1899	1900	1901	1902	1903	1904
Montres d'or et chronographes	41 827	44 897	43 404	44 388	44 404	48 140
Montres d'argent	37 851	40 501	42 180	36 523	32 303	33 378
Montres de nickel et d'acier	20 700	22 358	23 741	23 449	23 199	25 374
Mouvements finis	2 901	3 434	4 501	4 788	5 791	4 484
Boîtes et pièces détachées	7 710	9 013	9 335	9 384	10 830	9 883
Pierres fines d'horlogerie	1 123	1 430	2 010	2 408	3 100	2 889

TOTAL 111 828 121 425 130 164 120 910 119 836 123 710

L'importation de pièces détachées, ébauchées ou finies n'a en somme que peu varié. Il s'est moins importé d'Amérique de boîtes dorées (1902: 88,783 pièces; 1903: 59,790 pièces; 1904: 34,775 pièces); la France nous a envoyé en revanche plus de boîtes de nickel à bas prix (1902: 106,957 pièces; 1903: 125,930 pièces; 1904: 176,251 pièces), ainsi que de boîtes d'argent (1903: 3,489 pièces; 1904: 6,182 pièces), et l'importation d'ébauches et de pièces détachées finies, provenant de France et d'Allemagne, a quelque peu augmenté.

La fabrication de boîtes à musique paraît beaucoup souffrir de la concurrence des phonographes, graphophones, etc., et l'exportation est descendue successivement de 3.060 millions de francs en 1893 à 2.071 millions de francs en 1903 et à 1.600 million de francs en 1904. D'après les résultats du premier trimestre de 1905, le recul continue (1904: fr. 317,000; 1905: fr. 272,000).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		Banque de France.	
21 sept.	28 sept.	21 sept.	28 sept.
Encaisse métallique	24,876,707	Encaisse métallique	4,075,376,383
Réserve de billets	23,042,893	Encaisse métallique	4,064,704,392
Effets et avances	30,211,905	Encaisse métallique	512,060,296
Valeurs publiques	18,667,070	Encaisse métallique	630,384,125
Billets émis	51,847,580	Circulation de billets	4,338,145,340
Dépôts publics	18,927,842	Comptes cour.	879,772,086
Dépôts particuliers	41,488,034		952,699,700

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Radolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Kontrollkassen-Gesellschaft

78 Hirschengraben ZÜRICH Hirschengraben 78

Kontrollkassen mit Checkausgabe und Registriervorrichtung,
Kontrollkassen Total-Addition, Anzeigewerk, Verkäufer-Kontrolle.
Kontrollkassen ohne die so lästige und ermüdende Kurbel.
Kontrollkassen in gefälliger Form mit Zahltisch.
Kontrollkassen in denkbar solidester Konstruktion. (2143;)

Kontroll- u. Registrier-Kassen von Fr. 125 an

— Günstige Zahlungsbedingungen —

Zwei Jahre reelle Garantie. — Vorführung der Kassen bereitwilligst

78 Hirschengraben Zürich Hirschengraben 78

Anwalts-Bureau (1204)
von alt Oberichter Fürsprech D^r HEUBERGER in AARAU

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.
Conseil en matière de marques de
fabrique et de propriété intellectuelle,
4, Rue Christophe, BERNE. (73;)

La Correspondance

Financière Suisse

Grand journal d'études financières
(5 francs par an)

Publié tous les samedis:

Des informations financières sur toutes les
places du monde.
Des études sur les principales valeurs de
bourse.

Des conseils d'arbitrage les plus avantageux.
Les assemblées générales, comptes-rendus.
Lots sortis aux tirages, cours de bourse.

Chaque mois (1076;)

LA COTE GÉNÉRALE:

Des cotes pratiquées pendant le mois sur
les valeurs suisses non cotées.
Une liste des principaux tirages effectués
pendant le mois.

Des renseignements spéciaux par petite
correspondance.

ADMINISTRATION, 2, Pl. Fédérale, GENÈVE
Envoi d'essai gratuit pendant un mois.